



CDU Gemeinderatsfraktion

Gemeinderatsfraktion Lörrach
Petra Höfler

Oberbürgermeister Jörg Lutz
Bürgermeisterin Monika Neuhöfer Avdic Lörrach, 30. Juni 2022

Antrag

Die durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten massiven Verwerfungen auf dem internationalen Energiemarkt erfüllen auch uns in Lörrach mit Sorge. Steigende Preise betreffen Privathaushalte, Gewerbebetriebe und öffentliche Einrichtungen gleichermaßen. Auch die Versorgungssicherheit ist ein ernst zu nehmendes Thema, speziell mit Blick auf die nächste Heizperiode.

Eine Energiewende, die wir durchaus befürworten, ist nicht von heute auf morgen zu realisieren. In der Zwischenzeit muss die Versorgungssicherheit mit vorhandenen Ressourcen gewährleistet werden.

Dazu gehört auch ein noch sparsamerer Umgang mit Energie.

Uns ist bewusst, dass die strategischen Weichenstellungen beim Thema Energie auf anderen politischen Ebenen gemacht werden. Dennoch sind wir der Ansicht, dass alle einen Beitrag zur Überwindung dieser prekären Situation leisten müssen. Oft kann mit überschaubarem Aufwand ein bedeutender Energiespareffekt erzielt werden. Jedes Kilowatt zählt! Deshalb stellen wir folgenden Antrag:

Wir fordern die Verwaltung auf,

1. nach Möglichkeit unter Einbindung der lokalen kommunalen Energieversorger eine Aufklärungs- und Werbekampagne für das Energiesparen in örtlichen privaten Haushalten und Gewerbebetrieben zu initiieren und Anreize für das Energiesparen zu schaffen, z. B. durch ein entsprechendes Preisausschreiben oder einen Ideenwettbewerb.

2. alle Bereiche, in denen es gesetzliche Spielräume gibt, auf kurzfristig zu erzielende Energiesparmaßnahmen mit einem verhältnismäßig geringen Eingriff in andere Interessen der Bürgerschaft zu überprüfen und unverzüglich umzusetzen.

Dabei denken wir u. a. an die Straßenbeleuchtung, z. B. späteres An- und früheres Abschalten je eine halbe Stunde morgens und abends oder an den vorübergehenden Verzicht auf das Anstrahlen öffentlicher Gebäude, an die geringere Kühlung von Räumen (Klimaanlagen),

Einbau von wassersparenden Armaturen. Auch der Einbau von Bewegungsmeldern anstelle von Lichtschaltern sollte als dauerhaft positive Veränderung in Erwägung gezogen werden.

Dabei ist uns durchaus bewusst, dass durch die baulichen Mängel im Rathaus (z.B. Fenster) ein kurzfristig effektives Ergebnis nicht leicht zu realisieren ist.

CDU - Stadtratsfraktion